

# Niedersächsischer Volleyball-Verband Region Hannover e.V.

**Protokoll des ordentlichen Regionstages vom  
17. April 2015 in der Akademie des Sports,  
Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover.**

**Beginn: 19.10 Uhr**

**Ende: 22.00 Uhr**

## **Vertretene Vereine:**

TSV Barsinghausen, SV Gehrden, SC Langenhagen, TSV Egestorf, SV Fuhrberg, SSV Kirchhorst, Lehrter SV, FC Neuwarmbüchen, TuS Altwarmbüchen, SG Letter 05, TSV Neustadt, TSV Höver, TuS Wunstorf, SV Dedensen, MTV Ilten, TSV Burgdorf, MTV Immensen, SF Aligse, TS Großburgwedel, SC Hemmingen, TSV Groß Munzel, TSV Rethen, MTV Rethmar , TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, SV Altenhagen I, TuS Harenberg, , TSV Engensen, SVE Hiddestorf, LAV Springe, TSV Bordenau, SG Hiddestorf/Hemmingen, RSV Seelze, Hannoverscher VV, VfB Hannover, GfL Hannover, TB Stöcken, TSV Bemeroode, MTV Herrenhausen, FC Schwalbe Hannover, MTV Groß Buchholz, Hann. Musterturnschule, TV Kleefeld, PSV Hannover, VfL Eintracht Hannover, SV Lok. Hannover, TSV Wülferode, HC Hannover, SG 1874 Hannover, TuS Wettbergen, TSV Schneeren, TSV Weenigsen, VSG Hannover,

## **Vorstandsmitglieder:**

Andreas Ahlborn, Rudolf Eikenberg, Matthias Frenzel, Thomas Gansel, Wolfgang Müller, Thorsten Meyer

## **TOP 1 Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende Andreas Ahlborn eröffnet den Regionstag der NVV-Region Hannover und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung zum Regionstag fest.

Er entschuldigt sich für die Enge im Versammlungsraum; der Vorstand habe zwar aufgrund der eingeleiteten finanziellen Maßnahmen und der Werbung mit erheblich gesteigener Beteiligung gerechnet, sei aber von der tatsächlichen großen Zahl der Vereinsvertreter doch überrascht.

Die Versammlungsteilnehmer erheben sich von ihren Sitzen und gedenken der verstorbenen Sportkameraden. Andreas Ahlborn erinnert stellvertretend an Herwig Ziemer, der als langjähriger Kassenwart Anfang 2014 gestorben ist, und würdigt dessen Leistung für den Volleyballsport.

## **TOP 2 Feststellen der Stimmberechtigten**

Thomas Gansel hat die Anwesenheitsliste geführt und 149 Stimmen ermittelt. Es sind sechs Vorstandsmitglieder anwesend und Vertreter von 52 Vereinen.

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls des Regionstages 14.03.2013**

Das Protokoll des Regionstages vom 14.03.2013 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4 Berichte der Vorstandsmitglieder**

Die Vorstandsmitglieder haben ihre Berichte vorab schriftlich verfasst und mit den Einladungen bekannt gemacht, auf die Verlesung der Berichte wird verzichtet. Auf einige wenige Nachfragen geben die Vorstandsmitglieder Erläuterungen.

##### **Bericht des 1. Vorsitzenden Andreas Ahlborn**

Als 1. Vorsitzender habe ich in der jetzt zu Ende gehenden Amtsperiode elf Vorstandssitzungen einberufen und geleitet. Zu den Vorstandssitzungen erstatten die Vorstandsmitglieder Bericht, und vorgetragene Probleme werden diskutiert mit dem Ziel, Lösungsvorschläge und Beschlüsse zu finden, die gemeinsam von den Vorstandsmitgliedern getragen werden. Die so gefundenen Grundlagen und die von den Ressortleitern geleistete Arbeit hat in den vergangenen Jahren zu einem reibungslosen Ablauf unseres Spielbetriebes und unserer internen Verwaltung geführt, wofür ich mich bei meinen Vorstandskollegen herzlich bedanke.

Wir haben durch unsere Vorstandsarbeit dafür gesorgt, dass der Rahmen für unsere Organisation steht, und zur Unterstützung unserer Vereine haben wir einen breit gefächerten Förderkatalog erstellt, auf den wir immer wieder hinweisen. Der entscheidende Schritt aber, mehr Unterstützung für die Vereinsarbeit zu bekommen und in diesem Zuge auch mehr Sport treibende Mitglieder, muss in unseren Vereinen selbst getan werden.

Es muss Euch in den Vereinen gelingen, mehr Väter und Mütter als Helfer zu gewinnen, und das klappt mit einiger Sicherheit dann, wenn die zu verteilenden Aufgaben umfänglich möglichst gering gehalten werden und daher nicht abschrecken. Wenn Ihr dann auf eine breitere Helferbasis zurückgreifen könnt, ist das Anbieten von Sportgruppen auch leichter umzusetzen und durchzuhalten; und wo eine gewisse Zeit durchgehalten wird, ist auch der Zulauf da und ein Fortbestand gesichert - diese Erfahrungen habe ich selber gemacht.

Wir betreuen in unserer NVV-Region Hannover z.Zt. 109 Vereine, von denen sich nur noch 81 an unserem Spielbetrieb beteiligen. Wir werden später noch hören, dass wir einen überragenden Anteil an Mannschaften haben, die sich an unseren Hobbyrunden beteiligen. Auch dies ist sicherlich Ausdruck der gestiegenen beruflichen Beanspruchung und dem Wunsch nach einem frei zur Verfügung stehenden Wochenende, und so ist es gekommen, dass 48 unserer Vereine ausschließlich im Hobbybereich gemeldet haben. Unter diesen Spielern finden wir aber die Kompetenz, Lebenserfahrung und Führungsqualität, um Kinder und Jugendliche an unseren Sport heranzuführen und dem Volleyballsport eine Zukunft zu geben. Dass nur noch 17 Vereine Jugendarbeit betreiben und dort die Zahl der Betreuer stagniert oder eher noch zurückgeht, ist bei weitem zu gering.

Ich fordere unsere Vereine daher auf, Angebote an den Nachwuchs zu machen, wir sind darauf angewiesen. Ich weiß aber auch, dass wir eine höchst anspruchsvolle Sportart betreiben, die von Anfängern gute Auffassungsgabe und langes Durchhaltevermögen im Erlernen von Technik und Mannschaftsspiel erfordern - und das schaffen immer weniger junge Leute und Kinder. Dazu kommt der hohe Zeitaufwand, den unser Spielbetrieb erfordert, und den wollen

immer weniger Spieler und noch weniger die Eltern unserer Volleyballkinder zulassen, so dass es zunehmend zu einer Überalterung unseres Sports kommt. Diese Erkenntnis und die zu erwartende Entwicklung habe ich schon vor Jahren gewonnen und den NVV durch meine Initiative einer Alterserhebung in allen Spielklassen gezwungen, diese absehbare Gefahr erkennen und anerkennen zu müssen.

Eigentlich von Anfang meiner Amtszeit an kämpfte ich mit dem NVV darum, seine Blickrichtung zu ändern und nicht mehr den oberen Leistungsbereich zu hofieren, sondern die Basis zu fördern und den unteren Ligen und der Jugendarbeit höchste Priorität und Vorrang in allen Überlegungen zu geben. Es gab ebenfalls nach meiner Initiative vor zwei Jahren bereits Arbeitsgruppen unter Beteiligung aller NVV-Bezirke, die sich mit den Themen 'Spielklassen' und 'Spielmodus' beschäftigt haben, immer mit dem Ziel, den zu betreibenden Aufwand zu verringern und dadurch unseren Sport attraktiver und wettbewerbsfähig zu halten im Vergleich zu anderen Sportarten. Wir hatten damals einen Katalog von sinnvollen und praktikablen Maßnahmen entworfen und an den NVV gegeben. Der große Fehler war, dass wir wegen der anstehenden Zusammenarbeit mit dem Bremer Landesverband zugestimmt haben, die Umsetzung zu vertagen. Danach kamen die bekannten Verwerfungen im Landesverband und andere Probleme hatten wohl Vorrang. Zuviel Zeit ist seither ohne die Umsetzung guter Vorschläge vergangen, die unser Sport dringend benötigt hätte, um den Abwärtstrend zu stoppen. Seit einigen Monaten gibt es nun erneut Arbeitsgruppen, die genau die alten Themen aufgreifen und nach meinem Wissen zu den gleichen Forderungen an den NVV kommen, wie wir sie schon damals aufgestellt haben. Ich muss sagen, dass mein Vertrauen in den NVV, solche Verbesserungen zu Gunsten unterer Spielklassen und Jugend selbsttätig umzusetzen, inzwischen gleich null ist. M.E. müssen wir daher ohne weiteren Zeitverzug durch Beschlüsse beim Verbandstag dafür sorgen, dass in unserem Sinne gehandelt wird. Den wesentlichen von der Arbeitsgruppe formulierten Antrag habe ich den Unterlagen zu unserem Regionstag hinzugefügt.

Übrigens haben wir in unserem Regions-Spielbetrieb schon teilweise die genannten früher entwickelten Vorschläge umgesetzt (Spielbeginn, Spielbetrieb Kreisliga, Kreisliga männlich, Schiedsgerichte) und gelten durchaus als Vorbild für andere Regionen.

Um diesen Themenkreis nun abzuschließen noch diese Anmerkungen: Das Thema Zeitbedarf ist schon lange mein Thema - schon vor Jahren habe ich mich in einem Beitrag in der Deutschen Volleyballzeitung darüber ausgelassen - denn ich bin überzeugt davon, dass dieser enorme Zeitbedarf im Vergleich zu anderen Sportarten unser entscheidender Nachteil im Bemühen um Volleyballnachwuchs ist. Wenn wir es nicht ebenso wie andere Sportverbände schaffen, einen Spielbetrieb aufzuziehen, bei dem man zu eigenen Spielen fährt und nach Spielende wieder nach Hause fahren kann, werden wir die Verlierer sein. Entscheidend wird sein, dass wir dazu eine Kombination aus intelligenter Spieltagsorganisation und angemessener Spielleitung bzw. Schiedsgericht schaffen.

Zu meinen Aufgaben als 1. Vorsitzender hat es außer unserer inneren

Verwaltung gehört, unseren Verein nach außen zu vertreten; ich habe daher an den Veranstaltungen des Regionssportbundes und des Stadtsportbundes Hannover teilgenommen. Da wir die Vorstandsposten des Kassenwartes und des Schriftführers nicht besetzen konnten, habe ich deren Aufgaben übernommen und die Sitzungsprotokolle geschrieben sowie nach Herwigs Tod die Buchhaltung 2013 aufgearbeitet und 2014 weitergeführt.

### **Bericht des 2. Vorsitzenden Thorsten Meyer**

Ich habe die Vertretung der NVV Region Hannover im Regionssportbund (RSB) Hannover und im Stadtsportbund (SSB) Hannover wahrgenommen. Dabei habe ich am Verbandstag des Regionssportbund 2014 in Hannover teilgenommen. Wichtig ist die Vertretung im RSB Hannover wegen der Vergabe von Zuschüssen!

Des Weiteren habe ich, soweit möglich und nötig, den 1. Vorsitzenden bei seinen Tätigkeiten in der Funktion unterstützt.

Ferner habe ich mich in den letzten 2 Jahren, sollte ich von dieser Versammlung gewählt werden, auf die neue Tätigkeit als Freizeitsportwart vorbereitet und habe hier auch schon als Gast an Sitzungen des NVV teilgenommen.

### **Bericht des Schiedsrichterwarts Thomas Gansel**

Feststellung, das folgende Prüfer in der NVV Region Hannover tätig sind: Andrea Gansel, Thomas Horn, Holger Bockelmann, Stephan Krakor, Thomas Asche, Thorsten Meyer und Thomas Gansel.

Schiedsrichterdatenbank SAMS und Rechnungslegung: Martina Meyer

Dank an Martina Meyer für die Erfassung der D und C Lizenzen in SAMS!

Dank an Rudi Eikenberg für die Erfassung der FS Lizenzen in SAMS!

In den Jahren 2013 und 2014 wurden wieder viele SR Lehrgänge durchgeführt:

- D Theorie Lehrgänge 12
- C Theorie Lehrgänge 5
- D und C Praxisprüfungen ca. 400
- D und C Fortbildungen ca. 400
- FS Fortbildungen ca. 350
- FS Neuausbildungen ca. 180

Danksagung an Welf Haase von der Freien Waldorfschule am Maschsee, der uns jederzeit und kostenlos Unterrichtsräume zur Verfügung stellt.

Ausblick 2015: Regeländerungen, Fortbildungen, Lehrgänge

### **Bericht des Freizeitsportwarts Rudolf Eikenberg**

Lang, lang ist es her dass mich die Versammlung zum, damals hieß es noch Breiten- und Freizeitspielleiter, gewählt hatte.

Wenn ich so zurückblicke in meiner Funktion als Freizeitsportwart war es eine schöne Zeit. Nicht immer ganz einfach, aber man steigert sich mit den Anforderungen. Vermissen möchte ich diese Zeit nicht. Aber wie heißt es doch „alles hat seine Zeit“ und meine Zeit als Freizeitsportwart ist vorbei. Ich höre auf,

werde aber meinem Nachfolger in seinem Amt einarbeiten und ihm weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Verabschieden können wir uns auch, ab der kommenden Saison, von unserer Internetseite für die Eingabe der Ergebnisse der Hannover-Liga. Dies wird in Zukunft nur noch über die Software SAMS erfolgen. Einige Mannschaften haben dies in dieser Saison schon praktiziert und wie ich hoffe sind sie auch zufrieden gewesen. Hat man sich erst einmal mit dieser Software angefreundet so sind die Vorteile schnell erkennbar. Auch hier werde ich den neuen FS-Wart unterstützen. Sollten hinsichtlich der neuen Software irgendwelche Fragen auftauchen, könnt ihr mich weiterhin anrufen.

Und nun zu Zahlen:

2013/14 haben 121 Mannschaften am Spielbetrieb teilgenommen  
davon 100 Mix-Mannschaften  
und 21 Männer-Mannschaften

2014/15 waren es noch 117 Mannschaften  
96 Mix- und 21 Männer –Mannschaften

wie man sieht gibt es auch im Hobbybereich Schwund.

Die diesjährigen Meisterschafts- und Aufstiegsspiele finden am 25.04.2015 in der Sporthalle am Kronsberg statt. Beginn ist 15:00 Uhr, Ende 22:00 Uhr. Zuschauer sind willkommen, der Eintritt ist frei

Die Relegationsspiele finden in der 17. und 18. KW statt.

Jetzt bleibt, nach über 15 jähriger Tätigkeit als Freizeitsportwart und anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten, nur noch eins zu sagen:

*Tschüss, Bye Bye, das war es*

Ich werde das Rentnerdasein genießen, wünsche der Versammlung noch einen harmonischen Verlauf und hoffe dass sich viele Mitglieder für die zu vergebenen Posten freiwillig melden.

### **Bericht des Spielwarts Wolfgang Müller**

Die Volleyballsaison 14/15 wurde rechtmäßig im Ligabetrieb am 22.03. abgeschlossen und dem NVV termingerecht gemeldet. Wir gratulieren den Direktaufsteigern in die Bezirksliga SW Garbsen 1, TB Stöcken 1 und dem SC Langenhagen 2. Absteiger in die Kreisliga wird es wie in den letzten 6 Jahren nicht geben. Durch das nachziehen des NVV und der regelmäßigen Abmeldungen versuchen wir auch in der nächsten Saison wieder drei Staffeln zu erhalten. Der Region Hannover stehen sogar vier Direktaufsteiger zu. Insgesamt nahmen 22 Mannschaften am Spielbetrieb der Bezirksklassen teil. Das Mitspielen der U14 männlich, noch ein Erfolg in den Kreisligen als U13, wurde in der Bezirksklasse nicht positiv aufgenommen und wird in der nächsten Saison nur in der Kreisliga zugelassen.

Aus den Kreisligen gratulieren wir den Aufsteigern in die Bezirksklassen TSV Egestorf 1 und 2, SV Dedensen 1, MTV Groß Buchholz 1 und 2, TSV Rethen 2, SF Aligse 5, TuS Lachendorf 2 und dem SC Langenhagen 4. Staffelsieger wurden der TSV Egestorf 1, MTV Groß Buchholz 1 und die SF Aligse 5.

Aus der Endrunde der Kreisligateams in Barsinghausen, dieses Jahr als offizieller Spieltag, gingen die SF Aligse 5 als Kreisligameister hervor.

Vizemeister wurde der TSV Egestorf 1 vor dem TSV Egestorf 2 und dem MTV Groß Buchholz 1. Alle Beteiligten bescheinigten der Endrunde eine tolle Werbung für den Volleyballsport, das Turnier wird auch wieder in der nächsten

Saison angeboten. Der TuS Lachendorf 2 aus der Region Celle nahm nicht an den Titelkämpfen der Region Hannover teil. Zu erwähnen ist, dass das Spielsystem mit Dreierbegegnungen sich immer noch großer Begeisterung erfreut. Zwei Spiele auch auswärts. Zwei Gewinnsätze, kurzes Pfeifen und nur acht, bzw. neun Spieltage.

Eine Überlegung auch für die Bezirksklassen, die von den jüngeren Spielerinnen schon gefordert wurde. Bisher waren fast alle Trainer wegen Leistungsförderung dagegen. Aber es gab auch schon Bemerkungen was nützt das alles wenn wir als Trainer bald ohne Team dastehen. Leider rückt der Spaß immer mehr in den Vordergrund. Aber zu diesem allgemeinen Thema Infos beim Verbandstag. Nur der Regionspokal wird zum Verbandstag nicht abgeschlossen sein. Das Final Four mit den Halbfinal- und Platzierungsspielen der Bezirksklassen Frauen, Kreisliga / U 16 Frauen und der Kreisliga Herren wird am 19. April in Lehrte stattfinden. Ausrichter sind die Sportfreunde Aligse. Insgesamt nahmen 66 Mannschaften in diesen drei Wettbewerben teil und qualifizierten sich über eine Vor- und Zwischenrunde für das Final Four. Dieses wird in dieser Form jetzt seit sechs Jahren ausgetragen und erfreut sich immer mehr Beliebtheit als Abschluss einer langen Volleyballsaison. Folgende Teams haben sich für die Teilnahme qualifiziert. Bezirksklasse Frauen SW Garbsen 1 gegen MTV Ilten 1 und TB Stöcken 2 gegen SC Langenhagen 3. Kreisliga Frauen TSV Egestorf 1 – SF Aligse 5 und TSV Egestorf 2 gegen MTV Groß Buchholz 2. Kreisliga Herren TSV Burgdorf 3 gegen TSV Bordenau 1 und TSV Neustadt 1 gegen TSV Rethen 1.

Weitere Informationen aus dem Spielbetrieb lauten: Es gab zwei Proteste aus dem Spielbetrieb der Bezirksklassen, die wir an die Spruchkammer des Bezirks weitergeleitet haben. Es handelte sich um Aufstellungsfehler und fehlende Einträge im Spielberichtsbogen. Infos über den Richterspruch am Verbandstag. Etliche Anfragen und Informationen über den Spielbetrieb, sei es positiv oder negativ, wurden von den beiden Staffelleitern Jens Meier, Dirk Pielke und von mir als Spielwart bearbeitet. Hervor stachen Anfragen über Jugendspielrecht in beiden Klassen, sowie Schiedsrichterleistungen in den Bezirksklassen. Weitere Infos auch dazu am Verbandstag.

Jens Meier und ich haben im letzten halben Jahr aktiv an den Arbeitsgruppen Jugend Schule Verein und Unterste Spielklassen des NVV teilgenommen. Auch hierzu wollen wir am Verbandstag berichten und die Möglichkeiten vorstellen, die uns betreffen könnten, wenn es zu einer schnellen Änderung im Spielbetrieb des NVV kommen sollte.

Weiterhin sollte ich erwähnen, dass wir aus dem Spielbetrieb nach Ablauf der Saison im letzten Jahr Hilfen bei Volleyballturnieren oder Smash- Camps gegeben haben. Allerdings nur für kleine Vereine mit einer oder zwei Mannschaften im Spielbetrieb. Unsere Meinung war, dass hier Hilfen nötig waren und nicht den Großvereinen geschuldet sein sollten. Auch für die Monate April und Mai sind schon vier Termine regional gebucht.

Zum Schluss sei noch zu erwähnen, dass ich fachlich einige Aufgaben des Schulsportwarts abgedeckt habe: Teilnahme an Infoabenden des LSB, RSB und der Schulvertretungen Schaumburg / Calenberg. Alle Infos und eigene Erfahrungen durch einen Kooperationsvertrag mit einem Ganztagsgymnasium in Barsinghausen habe ich an anfragende Vereine weitergeleitet. Es wird Zeit, dass wir auch hier im Vorstand einen Mitarbeiter finden. Denn Schulsportwart bedeutet ja auch Schulung und würde somit auch ein weiteres Aufgabengebiet

abdecken können wie zum Beispiel die Trainingsturniere NVV oder das Bilden von Regionsteams. Bemerkung unten.

Zum Schluss noch zwei Anmerkungen. Zum einen bedanke ich mich herzlichst bei meinen beiden Lieblingsstaffelleitern Jens Meier und Dirk Pielke. Ohne ihre Mühen und das regelmäßigen Austausch wäre der Spielbetrieb in dieser Form nicht möglich gewesen. Nicht alles ist gut verlaufen, aber im Ganzen denke ich, dass wir uns viel Mühe gegeben haben mit allen zu reden und sie auf dem Laufenden zu halten. Wir bedanken uns auch für die Hallenvergabe für den Regionspokal und Hilfen bei solchen Höhepunkten.

Das andere ist die mangelnde Teilnahme an einer Arbeit im NVV Regionsvorstand. Wir sind eigentlich mit Jens und Dirk nur noch weitere vier Posten die alle Aufgaben abdecken. Das ist zu wenig wenn ich sehe, dass man vieles mehr anbieten könnte. Von Smash- Camps, NVV Trainingsturniere, Grand Slams im Beachvolleyball usw. Sowie das Herangehen an das Bilden von Regionsauswahlteams, ob nach Leistung oder nur wer Lust hat jeden Abend Volleyball zu spielen. Diese Regionförderung hat uns schon seit langen der NVV nahegelegt. Es muss ja nicht nur im Sinne der großen Vereine sein. Vielleicht auch nur eine Gruppe finden aus den Teams mit nur einer oder zwei Mannschaften.

Mit dieser langen Ausführung über den Spielbetrieb 14/15 schließe ich meinen Bericht und hoffe auf baldige Unterstützung im Vorstand. Ich bin bereit, mich für zwei weitere Jahre mit Dirk und Jens als Spielwart wählen zu lassen. Sollte sich leider keiner für den Schulsportwart melden, würde ich diesmal den Posten nur gewählt mit einem Team für die Aufgaben annehmen.

### **Bericht des Jugendwarts Andreas Ahlborn**

Unsere Jugendpunktrunden laufen seit einigen Jahren unter den gleichen Rahmenbedingungen, die unseren Vereinen helfen sollen, ihre schwierigen Aufgaben in der Jugendarbeit zu meistern. Wir haben unsere Spieltage so ausgelegt, dass sie nicht länger als drei Stunden dauern, wir nutzen die Hallenkapazitäten, indem wir Sonntags vormittags und nachmittags spielen, wir trennen die Spieltage der Altersgruppen, so dass ein Aushelfen in höheren Mannschaften möglich wird, wir lassen abweichend von den Altersstichtagen ältere Spieler zahlenmäßig begrenzt zu.

Für die männlichen Jugendmannschaften, die aus der U16 herauswachsen, haben wir mit der KL/Aufbaurunde seit der Saison 2012/2013 eine angemessene Spielmöglichkeit geschaffen.

Die Zahl unserer Jugendmannschaften, die an den Punktrunden teilnehmen, ist extrem gesunken: Waren es bis 2012 noch als Spitzenwert 59 Teams, so ist deren Zahl in 2013 auf 40 und 2014 auf 31 Teams regelrecht eingebrochen. Dramatisch ist die Situation deshalb, weil es gerade in den jüngsten Jahrgängen kaum noch Nachwuchs gibt, so dass die Zahl der Teams auch in den folgenden Jahren nur schwerlich wieder steigen wird.

An den Jugendmeisterschaften nahmen von unseren Vereinen nach 70 Mannschaften in 2012 nur noch 53 in 2013 und 58 in 2014 teil. Gemeldet wurden zunächst etliche Mannschaften mehr, denn auch in diesem Bereich bieten wir unseren Vereinen recht flexible Lösungen: Bekommt der Verein nach

dem frühen Meldetermin Ende Mai zu den Meisterschaftsterminen dann doch Schwierigkeiten, seine Mannschaft aufzustellen, kann er problemlos eine Woche zuvor zurückziehen.

Die Zahl der Vereine, die Jugendmannschaften zu Punktrunden oder Meisterschaften melden, ist seit Jahren fast unverändert und schwankt um die 20 herum, derzeit steht aber auch diese Zahl beim Tiefststand 17. Bei 109 Vereinen als Mitglieder unserer NVV-Region ist diese Zahl nach wie vor bei weitem zu gering. Zu denken geben muss auch die Beobachtung, dass es seit Jahren dieselben Sportkameraden sind, die eine Vielfachbelastung eingehen und mit den unterschiedlichen Altersgruppen ihre Wochenenden in der Sporthalle verbringen.

Was wir vom Vorstand aus tun konnten, um die Vereine zu unterstützen - vornehmlich in der Jugendarbeit, aber auch darüber hinaus - haben wir getan, als wir den Förderkatalog aufgestellt haben, auf den ich unsere Vereine immer wieder hinweise. Und wir machen uns ständig weiter Gedanken über die Unterstützungsmöglichkeiten. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und damit für unseren Sport muss aber natürlich durch unsere Sportkameraden in den Vereinen gemacht werden. Ihnen gilt mein besonderer Dank für ihre so schwierige Aufgabe, und wir alle sollten diesen Volleyballfreunden mit Hochachtung für ihre Leistung begegnen, die sie Woche für Woche mit ihren Volleyballkindern erbringen.

Zum Schluss noch eine Erfolgsmeldung aus dem Leistungsbereich, denn im Zuge der Meisterschaften konnten unsere Teams vier Bezirksmeistertitel erringen, 17 Mannschaften erreichten die Teilnahme an den Landesmeisterschaften - und zwei Landesmeister kommen aus unserer Region! Seit einigen Jahren schaffen es auch wieder einige Mannschaften aus unserer Region, die starken Weser-Ems-Vereine hinter sich zu lassen und dadurch als Vertreter des Regionalbereichs Nord-West an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen zu können.

Zusatz: Rudolf Eikenberg teilt der Versammlung mit, dass mit Franz Pilarczyk (nicht anwesend) ein langjähriger FS-Staffelleiter mit dieser Aufgabe aufhört. Franz ist jetzt 80 Jahre alt und hat über viele Jahre Aufgaben für unseren Sport übernommen, darunter jeweils einige Jahre die Vorstandsposten 2. Vorsitzender und Kassenwart, und seit 1978 Staffelleiter! Franz erhält anhaltenden Beifall und Rudolf teilt mit, dass er sich in unserem Namen in einigen Tagen persönlich bei Franz mit einem Präsent bedanken wird.

#### **TOP 5 Bericht des Kassenwarts mit Haushaltsabschluss 2013 und 2014**

Andreas Ahlborn erklärt, dass er nach Herwig Ziemers Tod die Kassenunterlagen für 2013 aufgearbeitet und in 2014 weitergeführt hat. Er hat ein neues Buchhaltungsprogramm eingeführt und einen neuen Kontenrahmen eingerichtet, aus dem die Zuordnung der Aufwände und Erträge zu den Bereichen Verwaltung, Spielbetrieb und Lehrwesen deutlich wird.



Der Kassenbericht wurde den Vereinen vorab bekannt gemacht und wird jetzt mittels Beamer aufgezeigt. Andreas Ahlborn erklärt, dass der hohe Kassenbestand in den letzten Jahren bewusst abgebaut wurde, denn dieser wurde schon seit Jahren durch das Finanzamt moniert.

Auf Nachfragen erläutert er, dass der Schwerpunkt der Ausgaben bei der Unterstützung unserer Vereine in der Jugendarbeit lag, die ihnen hohe Kosten verursacht. Er kündigt gleichzeitig an, dass diese Förderungen nun heruntergefahren werden müssen, um einen notwendigen Kassenbestand zu erhalten.

## TOP 6 Anträge

Anträge liegen vom Vorstand und Vereinen vor, die in dieser Reihenfolge besprochen und abgestimmt werden:

### Antrag zur Satzung:

§ 10.4. Der Vorstand beruft **alle zwei Jahre jährlich** den ordentlichen Regionstag ein, dessen Termin mindestens acht Wochen vorher auf der offiziellen Homepage des Vereins mitgeteilt wird. Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens vier Wochen vor dem Regionstag beim 1. Vorsitzenden vorliegen. Die Einladung erfolgt schriftlich **per Briefpost oder eMail** mit der Tagesordnung an alle Vereinsmitglieder spätestens zwei Wochen vor dem Regionstag.

§ 11.1 d) die Wahl der Delegierten für den NVV-Verbandstag **bzw. Hauptausschuss**

§ 13. d) Neuwahlen **(bei Bedarf)**

§ 15. 4. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes im Lauf der zwei Amtsjahre aus, hat der Vorstand das Recht, ein kommissarisches Mitglied (Ersatzmitglied) zu ernennen; **geschieht dies im ersten Jahr der Amtszeit, so wird das Ersatzmitglied bei dem folgenden Regionstag zur Wahl gestellt und ist danach gewähltes Vorstandsmitglied bis zum Ende der Amtszeit des Gesamtvorstandes.**

**5. Nach Ablauf des letzten Amtsjahres bleibt der bisherige Vorstand bis zur Neuwahl im Amt.**

§ 19.1 Der Regionstag wählt auf die Dauer von zwei Jahren zwei Kassenprüfer und **zwei einen** Ersatzkassenprüfer, welche die Pflicht und das Recht haben, die Kassengeschäfte zu prüfen und dem Regionstag Bericht zu erstatten.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

§ 3.2 Entsprechend der Aufgabenbeschreibung nach § 2 gibt es im NVV-Region Hannover folgende Ausschüsse:

#### **a) Regionsspielausschuss**

Dem Regionsspielausschuss (RSA) gehören der Spielwart als dessen Leiter und der Jugendwart als dessen Stellvertreter an sowie der Freizeitsportwart, der Beachwart und der Schulsportwart. Dem RSA obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

Durchführung und Überwachung des Spielbetriebes in der NVV-Region Hannover.

Erstellung von Durchführungsbestimmungen zum Spielverkehr.

Erstellung des Rahmenspielplans der NVV-Region Hannover.

Festlegung der Spielklasseneinteilung.

Festlegung der Mannschaftseinteilung für Repräsentativspiele.

Berufungsinstanz gegen Entscheidungen nach LSO § 14.1 bis 14.5 und § 15.1 gegen Entscheidungen der Staffel- und Spielleiter, der Spielwarte (gem. LSO 15.2.1).

#### **b) Rechtsausschuss**

~~Dem Regionsspielausschuss ist der Rechtsausschuss (RA) als ein Organ beigeordnet, das vom RSA mit den Aufgaben als Berufungsinstanz nach Landesspielordnung (LSO) beauftragt wird. Der RA entscheidet unabhängig.~~

~~Der Rechtsausschuss setzt sich zusammen aus dem Spielwart als Vorsitzenden und zwei Beisitzern. Die zwei Beisitzer und vier Ersatzbeisitzer werden vom Regionstag für die Dauer von zwei Jahren gewählt.~~

§ 4.1 Höchstes Organ der NVV-Region Hannover ist der Regionstag. Der Regionstag findet **alle zwei Jahre jährlich** statt.

§ 4.6 f) Wahl der Delegierten zum Verbandstag bzw. Hauptausschuss des NVV, **und/oder Erteilung einer diesbezüglichen Vollmacht an den NVV-Regionsvorstand gemäß NVV-Satzung § 13.1 und 18.2,**

§ 4.6 k) **Wahl der Beisitzer zum Rechtsausschuss**

§ 7.10.2 Nimmt ein Mitglied des Vorstandes mehrere der oben genannten Posten ein, so wird **nur** für den ersten Posten die volle Summe gezahlt. Für **nur noch einen jeden** weiteren Posten wird nur die Hälfte der Aufwandsentschädigung gezahlt.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

### **Antrag zur Finanzordnung:**

#### **A.2. NVV-Region**

Mitgliedsbeitrag je Verein

**5,00 € 50,00 €**

(wird nicht erhoben, wenn keine Mannschaft gemeldet wurde)

**Abstimmung: 127 Ja / 12 Nein / 10 Enthaltungen = angenommen**

In der vorausgegangenen Diskussion wurde die geplante Verknüpfung der Beitragserhöhung mit der Teilnahme am Regionstag kritisiert, es solle vielmehr für eine Teilnahme auf 'freiwilliger' Basis geworben werden.

In der Begründung des Antrags erwidert Andreas Ahlborn, dass es in den vergangenen zehn Jahren regelmäßig intensive Aufrufe zur Teilnahme und Mitarbeit gegeben hat, dass diese jedoch ohne Erfolg blieben und die Teilnahme immer stärker gesunken sei.

**Antrag zur Finanzordnung:****A.2. NVV-Region**

**Reduzierter Mitgliedsbeitrag durch Teilnahme am Regionstag 15,00 €**

**Abstimmung: 140 Ja / 8 Nein / 1 Enthaltungen = angenommen****Antrag zur Finanzordnung:**

B.2.0. Förderbetrag je Jugendmannschaft / Erstattung -50,00 €  
im Punktspielbetrieb sowie gleichgestellte junge Mannschaften  
im Allg. Spielbetrieb  
(Mannschaften der Kreisliga und Bezirksklasse werden wie  
Mannschaften im Jugendspielbetrieb gefördert, wenn ihr Altersdurchschnitt  
den des Jahrgangs **U18 U16** nicht übersteigt. Maßgebend dafür sind die  
Spielermeldelisten, die dem Staffelleiter am ersten Spieltag vorliegen, wobei  
der älteste Spieler nicht berücksichtigt wird. Alle anderen Spieler gehen mit  
Ihrem Jahrgang in die Durchschnittsberechnung ein)

~~B.3.2 Portoberechnung bei fehlendem frankiertem Rückumschlag 1,50 €~~

**B.5. Hallennutzung im Stadtgebiet Hannover**

~~Gebühren bei Anmietung über unsere NVV-Region~~

**Anmietung durch die Vereine nur noch direkt beim Sportamt der Stadt !**

~~B.5.1 Verwaltungsgebühr für Hallenvermietung an Wochentagen 13,00 €  
pro Verein je Kalenderjahr~~

~~B.5.2. Verwaltungsgebühr für Hallenvermietung an Wochenendtagen 13,00 €  
pro Mannschaft je Kalenderjahr~~

~~B.5.3. Hallenmiete ( lt. Festlegung durch Stadt Hannover )  
je angefangene Stunde:~~

~~a) Stadionsporthalle pro Hallendrittel 5,00 €~~

~~C.1. Grundgebühr ( Auslagenpauschale gem. LSO § 14.2.2 ) 3,00 €~~

**C.4. Strafgelder FS ( Hobby )**

3. Rückzug einer Mannschaft nach dem Meldetermin	55,00	60,00 €
5. Nichtantritt zum Punktspieltag	15,00	20,00 €
7. unvollständiges o. falsches Ausfüllen des Spielberichtsboogens	5,00	10,00 €
8. Verspätetes Einsenden der Spielberichtsboogen	5,00	10,00 €
9. Antreten ohne Spielerpass (Pass vergessen), je Pass		5,00 €
<del>10. Antreten ohne Spielerpass (Pass ohne Staffelleitervermerk): Spiel verloren +</del>		<del>5,00 €</del>
11. Einsatz eines Spielers ohne Spielberechtigung: Spiel verloren:	25,00	30,00 €
<del>12. Verspätete Einladung an Mannschaften / Mitteilung an Staffelleiter</del>		<del>5,00 €</del>
13. Schiedsgericht ohne Lizenz	5,00	10,00 €

**D.1. Schiedsrichterlehrgänge****§ 4 Teilnehmergebühren**

1. Sonderregelung der NVV-Region Hannover für vergünstigte Teilnehmergebühren, wenn ein **FS-Lehrgang** nicht von der NVV-Region sondern von einem Mitgliedsverein organisiert wird: Teilnehmerzahl 15 Personen und mehr aus einem Verein.  
pauschal ~~200,00 €~~ 250,00 €
2. Die Teilnehmergebühren betragen:
  - a) D-Lehrgang (3 Abende):

D-Theorie – Vorbereitungslehrgang	7,50 €	8,00 €
D-Theorie - Prüfung	7,50 €	8,00 €
D-Praxis - Vorbereitungslehrgang	5,00 €	8,00 €
  - b) D-Praxis/Prüfungs-Lehrgang ~~7,50 €~~ 8,00 €
  - c) C-Lehrgang  
C-Theorie, Ausbildung und Prüfung ( 2 Abende ) ~~15,00 €~~ 16,00 €
  - ~~e) Jungschiedsrichterausbildung (unter 15 Jahre;  
drei Abende Theorie) 10,00 €~~
  - ~~f) Jungschiedsrichter – Praxis-Prüfung 7,50 €~~
  - ~~g) e) FS-Schiedsrichterlehrgang für FS-Spieler 15,00 € 20,00 €~~
  - ~~h) f) Fortbildung für FS-Schiedsrichter 5,00 € 10,00 €~~
  - ~~i) Ersatz-Ausstellung einer FS-Schiedsrichterlizenz (bei Verlust) 5,00 €~~

**§ 6 Prüfungsgebühren**

- 1.4 Die Teilnehmer im Jugendalter bis ~~18~~ 16 Jahre erhalten ~~obligatorisch~~ auf Antrag zu Lehrgangsbeginn ein 5,00 €

Regelheft zum Eigenanteil 5,- €, das von der NVV-Region Hannover mit der Differenz zum Einkaufspreis bezuschusst wird. Außerdem erhalten sie nach bestandener Theorieprüfung ein Set aus Schiedsrichterpeife und Karten (gelb+rot).

## § 8 Teilnehmer- und Referentenzahlen

- 3.1 Bei Theorielehrgängen ist eine Abrechnung nur bei einer Mindestanzahl von 12 Teilnehmern aus (nach Möglichkeit) 3 Vereinen möglich.
- 3.3 Bei Praxislehrgängen, die an einem Trainingsabend durchgeführt werden, ist eine Abrechnung nur bei einer Mindestanzahl von 3 angemeldeten Teilnehmern möglich. Nicht zur Prüfung angetretenen Teilnehmern wird die Prüfung als Ausfallkosten berechnet.

### E. Aufwandsentschädigung / Auslagererstattung

#### E.1 Aufwandsentschädigungen ( § 6 Geschäftsordnung )

2. Nimmt ein Mitglied des Vorstandes mehrere der oben genannten Posten ein, so wird nur für den ersten Posten die oben genannte Summe gezahlt. Für jeden nur noch einen weiteren Posten wird nur die Hälfte der Aufwandsentschädigung gezahlt.
4. **Meldestelle** 50,00 €
5. Auf Antrag erhalten Vorstandsmitglieder, Staffelleiter, Schiedsrichterprüfer eine Entschädigung für die Bereitstellung ihrer privaten EDV-Hardware. Die Anträge sind spätestens bis zum 15. Dezember beim Vorstand einzureichen; später eingehende Anträge werden nur in begründeten Ausnahmefällen vom Vorstand zugelassen und berücksichtigt!

#### E.2 Auslagererstattung ( in Anlehnung an § 6 Geschäftsordnung )

1. Die Abrechnungen sind halbjährig zum 30. Juni und zum 31. Dezember abzugrenzen und sind spätestens bis zum 15. Juli bzw. 15. Januar/Dezember beim Vorstand einzureichen; später eingehende Abrechnungen werden nicht mehr berücksichtigt! Die Abrechnungen sind spätestens bis zum 15. Dezember beim Vorstand einzureichen; später eingehende Abrechnungen werden nur in Begründeten Ausnahmefällen vom Vorstand zugelassen und berücksichtigt!
2. Die Vorstandsmitglieder erhalten eine Kostenpauschale einmalig pro Geschäftsjahr zum Ausgleich ihrer Auslagen:

1. Vorsitzender	( für Telefon / Internet, Sonstiges nach Belegen )	100,00 €
stv. Vorsitzender	( für alle Auslagen )	50,00 €
Schriftwart	( für alle Auslagen )	20,00 €
Kassenwart	( für Telefon / Internet,	

Spielwart	<del>Sonstiges nach Belegen ) ( für Telefon / Internet,</del>	<del>150,00</del>	100,00 €
Freizeitsportwart	<del>Sonstiges nach Belegen ) ( für Telefon / Internet,</del>		100,00 €
Jugendwart	<del>Sonstiges nach Belegen ) ( für Telefon / Internet,</del>		100,00 €
Schiedsrichterwart	<del>Sonstiges nach Belegen ) ( für Telefon / Internet,</del>		100,00 €
Schulsportwart	<del>Sonstiges nach Belegen ) ( für Telefon / Internet,</del>	<del>150,00</del>	100,00 €
Beachwart	<del>Sonstiges nach Belegen ) ( für Telefon / Internet,</del>		50,00 €
Pressewart	<del>Sonstiges nach Belegen ) ( für Telefon / Internet,</del>		50,00 €
	<del>Sonstiges nach Belegen )</del>		50,00 €

Statt der Pauschale können die Vorstandsmitglieder ihre tatsächlichen Auslagen abrechnen. ~~die Auslagen für Telefon und Internet nach Belegen abrechnen, ebenso wie weitere Auslagen.~~

Die Vorstandsmitglieder haben in diesem Fall den Vorstand frühzeitig zu informieren, wenn deren Auslagen die budgetierte Pauschale zu übersteigen drohen. ~~Grundsätzlich gehören zu diesen Auslagen: Telefon, Porto, Kopien, Büromaterial.~~

~~Alle anderen Anschaffungen sind vorher mit dem Vorstand abzustimmen.~~

~~Die Abrechnungen sind halbjährig zum 30. Juni und zum 31. Dezember abzugrenzen und sind spätestens bis zum 15. Juli bzw. 15. Januar beim Vorstand einzureichen; später eingehende Abrechnungen werden nicht mehr berücksichtigt!~~

Die Abrechnungen sind spätestens bis zum 15. Dezember beim Vorstand einzureichen; später eingehende Abrechnungen werden nur in begründeten Ausnahmefällen vom Vorstand zugelassen und berücksichtigt!

**Abstimmung: 146 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen = angenommen**

### **Antrag zum Förderkatalog:**

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Regelungen dieses Förderkatalogs durch unsere Mitgliedsvereine ist deren Teilnahme an den Regionstagen der NVV-Region Hannover !

## 1. Prämien

### 1.1 Voraussetzung für den Erhalt von Fördergeldern

### ~~1.2 Ballprämie für neue Jugendarbeit~~

### 1.2 Reduzierung des Mitgliedsbeitrags

### 1.4 3 Ballprämie für neue Vereine

### ~~1.3 Ballprämie für Jugendarbeit~~

### 1.9 Vergünstigter Trikotsatz für U16-Jugend

### 1.9 Bezuschussung von Hallenkosten für Pokal- und Endrundenturnieren

### 1.11 Preise bei Turnieren unserer NVV-Region

## 2.2 Startgelder für weiterführende ab Landesmeisterschaften werden übernommen

### ~~4.1 Ausbildung von Jugendschiedsrichtern wird bezuschusst~~

### 4.2 Stark vergünstigte Regelhefte

## 1. Prämien

### 1.1 Voraussetzung für den Erhalt von Fördergeldern

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Regelungen dieses Förderkatalogs

durch unsere Mitgliedsvereine ist deren Teilnahme an den Regionstagen der

NVV-Region Hannover ! Ausgenommen von dieser Regelung sind neue Vereine im ersten Jahr ihrer Mitgliedschaft.

### 1.2 Reduzierung des Mitgliedsbeitrags

Der Mitgliedsbeitrag für Vereine beträgt 50,- € pro Jahr.

Dieser Mitgliedsbeitrag kann durch die Teilnahme am Regionstag deutlich reduziert werden, er beträgt dann nur 15,- €.

### 1.4 3 Ballprämie für neue Vereine

Auf Initiative des KVV-Hannover standen beim Bezirksvolleyball-Verband bis zu dessen Auflösung Prämien bereit, die für neu am Spielbetrieb teilnehmende Vereine vergeben wurden. Die damals getroffene Regelung führt unsere NVV-Region Hannover weiter fort:

Und zwar erhält auf formlosen Antrag jeder Verein, der sich erstmals überhaupt oder auch seit einer Unterbrechung von mindestens zwei Jahren wieder am Spielbetrieb beteiligt, einen hochwertigen Spielball. Für diese Ballprämie gilt die Teilnahme am Punktspielbetrieb der allgemeinen Altersklasse, und auch des HobbyFS-Bereiches und der Jugend.

### **1.2 Ballprämie für neue Jugendarbeit**

Aufgestockt auf zwei Spielbälle wird diese Ballprämie für jeden Verein, der sich erstmals überhaupt oder auch seit einer Unterbrechung von mindestens zwei Jahren wieder am Punktspielbetrieb im Jugendbereich beteiligt!

### **1.3 Ballprämie für Jugendarbeit**

Der NVV-Regionsvorstand wird sich zukünftig bei einzelnen Vereinen für deren Anstrengungen bedanken, die er bei deren Bemühen um die Nachwuchsarbeit erkannt hat.

### **1.4 Geldprämie für jedes Jugendteam und junge KL und BK-Teams**

Jeder Verein erhält für jedes Jugendteam im Punktspielbetrieb (U2016- bis U12-Jugend) eine jährliche Prämie von 50,00 €.

Mannschaften der Kreisliga und Bezirksklasse werden wie Mannschaften im Jugendspielbetrieb gefördert, wenn ihr Altersdurchschnitt den des Jahrgangs U16 nicht übersteigt. Maßgebend dafür sind die Spielermeldelisten, die dem Staffelleiter am ersten Spieltag vorliegen, wobei der älteste Spieler nicht berücksichtigt wird. Alle anderen Spieler gehen mit Ihrem Jahrgang in die Durchschnittsberechnung ein.

### **1.7 T-Shirts für Teilnehmer an Landesmeisterschaften der U12- bis U2014-Jugend**

Mannschaften, die es bei den weiterführenden Meisterschaften bis zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften der U12- bis U2014-Jugend geschafft haben, werden für diese Meisterschaften von der NVV-Region mit T-Shirts ausgerüstet und belohnt. Diese 'Einspiel-T-Shirts' tragen neben dem Schriftzug 'Volleyball' ein Logo der NVV-Region-Hannover.

~~U16 bis U20 Jugendteams erhalten 12 Stk~~

### **1.9 Vergünstigter Trikotsatz für U16-Jugend (6er-Feld)**

Vereine mit einer ~~erstmalig~~ (nach mindestens einem Jahr ohne Mannschaft) am Punktspielbetrieb teilnehmenden reingeschlechtlichen U16-Jugendmannschaft erhalten einen 12er Satz

~~Spieltrikots wie 1.8~~ 2 (138,00 €) zum stark vergünstigten Preis 80,00 €

~~Spieltrikots wie 1.8~~ 3 (164,00 €) zum stark vergünstigten Preis 100,00 €

Die Vereine bestellen die T-Shirts mit der **Anlage 1** zu diesem Förderkatalog!

### **1.9 Bezuschussung von Hallenkosten für Pokal- und Endrundenturnieren**



Für die Ausrichtung von Pokalwettbewerben unserer NVV-Region wird den Vereinen die Hallenmiete anteilig mit 50%, höchstens jedoch 25,- €, erstattet, wenn dies von einem Verein beantragt wird und mit der Mietrechnung der Kommune belegt wird. Grundsätzlich entfällt zukünftig die Anerkennung der Ausrichter von Pokal- und Endrundenturnieren mit einem Ballgeschenk.

### 1.10 Prämierung für die Ausrichtung von Meisterschaften / NVV-Turnieren

--- ein Spielball pro Turnier bei Teilnehmerzahl größer als fünf Mannschaften

### 1.11 Preise bei Turnieren unserer NVV-Region

--- FS-Meisterschaften: 1. Platz Mixed = Spielball  
1. Platz Männer = Spielball  
Sachpreis ca. 5,- € / Teilnehmer Endrunde

--- KL-Endrunde: 1. Platz = Spielball  
Sachpreis ca. 5,- € / Teilnehmer

--- KLw-Pokal: 1. Platz = Spielball  
Sachpreis ca. 5,- € / Teilnehmer Endrunde

--- KLM-Pokal: 1. Platz = Spielball  
Sachpreis ca. 5,- € / Teilnehmer Endrunde

--- BK-Pokal: 1. Platz = Spielball  
Sachpreis ca. 5,- € / Teilnehmer Endrunde

--- Jugendmeisterschaften: 1. Platz = Spielball  
Sachpreis ca. 5,- € / Teilnehmer  
Urkunde / Teilnehmer

### 2.2 Startgelder für weiterführende Meisterschaften werden übernommen

Die Startgelder für die so genannten weiterführenden Meisterschaften werden von unserer NVV-Region gezahlt. Zusätzlich zu der bisher bereits geltenden Regelung, dass die NVV-Region für die Ausrichtung seiner Regionsmeisterschaften keine Startgelder kassiert, wird unsere NVV-Region auch die Startgelder bei allen den folgenden Meisterschaften (z.B. Bezirks- und ab Landesmeisterschaften für seine Mannschaften übernehmen und die erfolgreichen Vereine damit entlasten und belohnen.

Die Vereine müssen die Startgelder zunächst in bar an die Ausrichter der Meisterschaften verauslagern, sie werden mit der Regions-Jahresrechnung an die Vereine zum Jahresende mit der Vereinsabrechnung erstattet.

### 3. Fahrtkostenbeihilfe

Unter Nachweis des Fahrzeuges mit Fahrer wird dem Verein die Fahrtstrecke vom Heimatort zum Veranstaltungsort mit dem Satz der km-Pauschale gem.

FiO im **Höchstfall vierfach** zweifach erstattet. Das bedeutet, dass für **bis zu zwei** ein Fahrzeuge die Fahrtkosten **komplett erstattet** bezuschusst werden.

Die Vereine beantragen die Fahrtkosten**erstattungshilfe** mit der **Anlage 2** zu diesem Förderkatalog! Die **Erstattung Zahlung** erfolgt zum Jahresende mit der Vereinsabrechnung.

## **4. Finanzielle Hilfestellungen bei der Schiedsrichterausbildung**

### **4.1 Ausbildung von Jugendschiedsrichtern wird bezuschusst**

~~Kinder ab 12 Jahren können zukünftig den Jugendschiedsrichterschein durch einen Lehrgang erwerben, der mit dem Erreichen des 15. Lebensjahres in eine D-Lizenz umgewandelt wird. Die NVV-Region berechnet für die Teilnahme am Theorielehrgang von Jugendschiedsrichtern den Vereinen nur die Hälfte der Gebühren.~~

### **4.2 Stark vergünstigte Regelhefte**

Die Teilnehmer an D-Schiedsrichterlehrgängen im Jugendalter **bis U20 unter 16 Jahren** erhalten zu Lehrgangsbeginn ~~obligatorisch zusätzlich~~ auf Antrag ein Regelheft zum Eigenanteil **4-5,- €**, das von der NVV-Region Hannover mit der Differenz zum Einkaufspreis bezuschusst wird.

~~Außerdem~~ **Nach bestandener Theorieprüfung** erhalten sie ein Set aus Schiedsrichterpfeife und Karten (gelb+rot).

### **Abstimmung: 124 Ja / 11 Nein / 14 Enthaltungen = angenommen**

In der vorausgegangenen Diskussion wurde die geplanten Kürzungen in den Förderungen kritisch hinterfragt. Andreas Ahlborn erklärt dazu, dass die Fördergelder trotz der Mehreinnahmen durch erhöhte Beiträge in der bisherigen Höhe nicht mehr finanzierbar sind. Die Kürzungen wurden moderat vorgenommen und betreffen vornehmlich ältere Jugendmannschaften sowie Ausrichterprämien für kleine Turniere. Die Förderung soll sich zukünftig auf Anfängerjahrgänge konzentrieren und auf die Unterstützung der Ausrichter großer Turniere.

### **Antrag an den Regionstag, eingebracht von Freizeitsportwart und stv. Vorsitzenden:**

1. Einführung eines Zweitspielrechtes im FS-Bereich der Region Hannover unter folgenden Bedingungen:
  - 1.1 Das Erstspielrecht liegt immer im Ligabereich
  - 1.2 Das Zweitspielrecht für den FS-Bereich ist wie folgt eingeschränkt: Mix L und Männer A bis Landesliga; Mix A und B, sowie Männer B bis BL; Mix C und D und Männer C und D bis BK
  - 1.3 Kein Zweitspielrecht innerhalb des FS-Bereiches
  - 1.4 Für den FS-Bereich zusätzliche FS-ePässe, gültig für die jeweilige

- Saison
- 1.5 Zweitspielrecht kann auch für einen anderen Verein beantragt werden, sofern der/die Spieler/in Mitglied in diesem Verein ist.
- 1.6 Das Zweitspielrecht ist auf den Einsatz von bis zu zwei Spielern zeitlich beschränkt.

**Abstimmung: 70 Ja / 56 Nein / 23 Enthaltungen = angenommen**

In der vorausgegangenen Diskussion wurde intensiv und kontrovers über diesen Antrag diskutiert. Erhebliche Bedenken gab es bzgl. der Benachteiligung kleiner Vereine bzw. des Vorteils großer Vereine mit mehreren Mannschaften, die besonders und ohne weitere organisatorische Maßnahmen (Mitgliedschaft in zwei Vereinen) profitieren. Nach dem knappen Ergebnis der Abstimmung herrscht Einigkeit, diese Änderung im Saisonverlauf kritisch zu begleiten und ggfs. beim nächsten Regionstag erneut zu besprechen. Die **Ergänzung des Antrags** erfolgte während der Diskussion.

**Antrag an den Regionstag,  
eingebracht von Freizeitsportwart und stv. Vorsitzenden:**

2. Einführung eines Spielrechtes, dass max. ein Mann älter 65 **(65 ?) oder (70 ?)** als „Frau“ im FS-Mixed-Bereich **als Libero oder Zuspieler** eingesetzt werden darf.

**Abstimmung: 89 Ja / 37 Nein / 23 Enthaltungen = angenommen**

In der vorausgegangenen Diskussion wurde die Formulierung des Antrags **geändert**. Kritisiert und befürchtet wurde besonders, dass Mannschaften durch den vierten Mann im Spiel Vorteile haben könnten. Befürwortet wurde der Antrag besonders deshalb, weil es wohl an Volleyballerinnen mangelt.

**Antrag an die Regionstag,  
eingebracht von GfL Hannover:**

1. In der Jugendrunde der Region Hannover sind keine offiziellen e-Pässe notwendig. Alternativ ist auch ein Personalausweis bzw. eine Kopie des Personalausweises möglich.
2. In der Jugendrunde der Region Hannover könne für eine Saison und eine Mannschaft formlose Spielgemeinschaften gebildet werden.

**Abstimmung: entfällt, der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.**

In der vorausgegangenen Diskussion wurden Bedenken geäußert, den

Jugendspielbetrieb außerhalb des NVV-Spielverkehrs betreiben zu können, ohne erhebliche Risiken einzugehen (Versicherungsschutz). Spielwart Wolfgang Müller hatte sich im Vorfeld über die Auswirkungen der beantragten Regelungen informiert und appelliert an die Versammlung, dem Antrag nicht zuzustimmen. In der Versammlung herrscht Einigkeit darüber, mit einer zu gründenden Arbeitsgruppe gründliche Informationen einholen zu wollen. Wolf-Werner Lutze zieht für den GfL Hannover den Antrag zurück.

## **TOP 7 Bericht der Kassenprüfer, Aussprache**

*„Liebe Volleyballerinnen, liebe Volleyballer, wir, die von der letzten Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer Gerald Wiese und Fred Meyerjürgens haben am 14.05.2014 und 09.03.2015 (Gerald war da leider krankheitsbedingt nicht dabei) die wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Vereins, die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung unseres Vereins für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 und die Vermögenslage des Vereins geprüft.*

*Nach dem Tode von Herwig Ziemer hat Andreas Ahlborn die Aufgabe des Kassenwartes mit übernommen. Sich dort einzuarbeiten war eine verantwortungsvolle und insbesondere arbeitsintensive Aufgabe, die Andreas leidenschaftlich und aus unserer Sicht zur vollsten Zufriedenheit des Vereins wahrgenommen hat.*

*Dafür gebührt ihm unser aller Dank.*

*Seitens des Kassenwartes wurden uns alle notwendigen Bücher, Belege, Kontoauszüge etc. vorgelegt.*

*Wir haben folgende Prüfungshandlungen durchgeführt: Bestandskontrolle der Bankguthaben, eine Summenkontrolle sämtlicher Einnahmen und Ausgaben, eine stichprobenweise Prüfung der Belege, eine Prüfung der Verbindlichkeiten und Forderungen des Vereins, inklusive einer stichprobenweisen Durchsicht der Mitgliedskonten (Debitoren).*

*Die Zielvorgabe des Vorstandes, die Bestände des Vereins sinnvoll abzuschmelzen, wurde in 2013 mit ca. 7500€ und in 2014 mit ca. 7000€ erreicht. Dieser „Verlust“ ergibt sich ausschließlich durch die beispielhafte Jugendförderung unseres Vereins.*

---

*Wir kommen nach den von uns durchgeführten Prüfungen zu dem Ergebnis, dass die Geschäftsführung und Finanzbuchhaltung in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 ordnungsgemäß sind und Satzung und Ordnungen des Vereins entsprechen.*

*Wir empfehlen daher, dem Vorstand für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 Entlastung zu erteilen.“*

Kassenprüfung 2013 NVV Region Hannover e.V.

Datum: 14.05.2014  
 Uhrzeit: 19:00 Uhr – 21:30 Uhr  
 Ort: Birkenwinkel 15A, 31275 Lehrte -Aligse

Teilnehmer: Andreas Ahlborn ( Kassenwart )  
 Fred Meyerjürgens ( Kassenprüfer )  
 Gerald Wiese ( Kassenprüfer )

Prüfungszeitraum: 01.01.2013 bis 31.12.2013

Prüfung des Postbankkontos:

Postgiro am 01.01.2013	35322,76 €
Postgiro am 31.12.2013	<u>12950,90 €</u>
Veränderung Postgiro	22371,86 €

temporärer Barbestand	0,00 €
-----------------------	--------

Debitorenkonten:

Forderungen am 01.01.2013	4684,50 €
Lager am 01.01.2013	2778,50 €
Ausrüstung am 01.01.2013	0,00 €
Forderungen am 31.12.2013	10728,00 €
Lager am 31.12.2013	3934,00 €
Ausrüstung am 31.12.2013	315,60 €

Kreditorenkonten:

Fremdkapital am 01.01.2013	9247,76 €
Eigenkapital am 01.01.2013	33273,00 €
Fremdkapital am 31.12.2013	2140,66 €
Eigenkapital am 31.12.2013	33273,00 €

Überschuss / Fehlbetrag aus der GUV Rechnung:	-7485,16 €
--	------------

Prüfungsfeststellungen:

Der stichprobenweise Vergleich der Kontoauszugsbuchungen mit den Belegen ergab keine Beanstandungen.  
 Eine Barkasse wird nicht geführt.  
 Die Buchführung erfolgte ordnungsgemäß und ist durch Belege nachgewiesen.

Prüfungsanmerkungen:

Das Vermögen wurde um fast 7500 € abgeschmolzen. Dies entspricht dem Vorstandsziel.

Antrag an die Regionsversammlung:

Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung und Buchhaltung wird hiermit bescheinigt. Die Mittel wurden gemäß der Satzung verwendet.

Die Kassenprüfer stellen daher den Antrag dem Kassenwart und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Fred Meyerjürgens

Gerald Wiese

Kassenprüfung 2014 NVV Region Hannover e.V.

Datum: 09.03.2015  
 Uhrzeit: 19:00 Uhr – 21:15 Uhr  
 Ort: Birkenwinkel 15A, 31275 Lehrte -Aligse

Teilnehmer: Andreas Ahlborn ( Kassenwart ),  
 Fred Meyerjürgens ( Kassenprüfer ),  
 Gerald Wiese ( Kassenprüfer ) krankheitsbedingt nicht  
 anwesend

Prüfungszeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014

Prüfung des Postbankkontos:

Postgiro am 01.01.2014	12950,90 €
Postgiro am 31.12.2014	<u>15730,38 €</u>
Veränderung Postgiro	3189,48 €

temporärer Barbestand	0,00 €
-----------------------	--------

Debitorenkonten:

Forderungen am 01.01.2014	10728,00 €
Lager am 01.01.2014	3934,00 €
Ausrüstung am 01.01.2014	315,60 €
Forderungen am 31.12.2014	957,50 €
Lager am 31.12.2014	2388,40 €
Ausrüstung am 31.12.2014	315,60 €

Kreditorenkonten:

Fremdkapital am 01.01.2014	2140,66 €
Eigenkapital am 01.01.2014	25787,84 €
Fremdkapital am 31.12.2014	592,00 €
Eigenkapital am 31.12.2014	25787,84 €

Überschuss / Fehlbetrag aus der GUV Rechnung:	-6987,96 €
---	------------

Prüfungsfeststellungen:

Der stichprobenweise Vergleich der Kontoauszugsbuchungen mit den Belegen ergab keine Beanstandungen.

Eine Barkasse wird nicht geführt.

Die Buchführung erfolgte ordnungsgemäß und ist durch Belege nachgewiesen.

Prüfungsanmerkungen:

Das Vermögen wurde um fast 7000 € abgeschmolzen. Dies entspricht dem Vorstandsziel.

Antrag an die Regionsversammlung:

Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung und Buchhaltung wird hiermit bescheinigt. Die Mittel wurden gemäß der Satzung verwendet.

Die Kassenprüfer stellen daher den Antrag dem Kassenwart und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Fred Meyerjürgens

Gerald Wiese

#### **TOP 8 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands**

Der Regionstag stimmt dem Antrag der Kassenprüfer auf Entlastung des Vorstands für die Jahre 2013 und 2014 einstimmig zu.

Rudolf Eikenberg scheidet nach 12 Jahren im Amt des Freizeitsportwartes aus dem Vorstand aus; Andreas Ahlborn würdigt seinen Einsatz für den Volleyballsport und überreicht ihm ein Geschenk (Beachvolleyball). Die Versammlung dankt Rudolf Eikenberg mit lang anhaltendem Applaus.

#### **TOP 9 Neuwahlen (Vorstand, Kassenprüfer, Rechtsausschuss, Delegierte zum NVV-Verbandstag und zum NVV-Jugendverbandstag)**

→ Vorstand:

**1.Vorsitzender: Andreas Ahlborn** - einstimmig gewählt.

**Stellvertretender Vorsitzender: Günter Börnecke** - 148 Ja, 1 Enthaltung

**Kassenwart: Harald Jacob** - einstimmig gewählt.

**Schriftführer: Wolf-Werner Lutze** - einstimmig gewählt.

**Spielwart: Wolfgang Müller** - einstimmig gewählt.

**Jugendwart: Sven Engelhardt** - einstimmig gewählt.

**Schiedsrichterwart: Thomas Gansel** - einstimmig gewählt.

**Freizeitsportwart: Thorsten Meyer** - einstimmig gewählt.

**Beachwart: Stefan Hennig** - einstimmig gewählt.

**Pressewart: Matthias Frenzel** - einstimmig gewählt.

**Schulsportwart: Hella Schäfer** - einstimmig gewählt.

Die neuen Vorstandsmitglieder Günter Börnecke und Hella Schäfer konnten nicht anwesend sein, hatten ihre Kandidatur und die Annahme im Falle ihrer Wahl schriftlich vorgelegt.

→ Kassenprüfer:

**1.Kassenprüfer: Gerald Wiese.**

**2.Kassenprüfer: Thomas Meyer.**  
**Ersatzkassenprüfer: Holger Bockelmann.**

Die drei Kassenprüfer wurden einzeln und jeweils einstimmig gewählt.

Andreas Ahlborn bedankt sich bei Fred Meyerjürgens für seine vierjährige Tätigkeit als Kassenprüfer.

→ Wahl von Delegierten zum NVV-Verbandstag:

In einer Blockwahl werden diese **Delegierten zum NVV-Verbandstag** am 20. Juni 2015 einstimmig gewählt:

**Andreas Ahlborn, Gerrit Blechert, Gerald Wiese, Thomas Gansel, Daniel Hartleib, Matthias Frenzel, Christian Rauhut, Günter Heinig, Wilfried Stille, Markus Domdey, Wolfgang Müller, Daniel Schmidt, Sven Engelhardt, Stephan Krakor.**

**Ersatzdelegierte: Fred Meyerjürgens, Rainer Fanselow, Luise Römelt, Rüdiger Schmidt.**

Jeder der Gewählten nimmt seine Wahl an.

→ Wahl von Delegierten zum NVV-Jugendverbandstag:

In einer Blockwahl werden diese **Delegierten zum NVV-Jugendverbandstag** am 20. Juni 2015 einstimmig gewählt:

**Wolf-Werner Lutze, Daniel Hartleib, Gerald Wiese**  
Ersatzdelegierter: Gerrit Blechert.

Jeder der Gewählten nimmt seine Wahl an.

## **TOP 10 Haushaltspläne 2015 / 2016**

Andreas Ahlborn legt die Pläne für die nächsten zwei Jahre vor, in denen die Auswirkungen der neuen Finanzordnung und Förderkatalog aufgezeigt sind.

## **TOP 11 Mitteilungen, Sonstiges**

Andreas Ahlborn erläutert den Antrag einer Arbeitsgruppe zum NVV-Verbandstag und bittet die Delegierten um Unterstützung. Kern des Antrags ist die Übernahme der unteren Spielklassen incl. Bezirksligen in die Regie des NVV-Regionen, um die Vereine bzw. Mannschaften durch eigene Organisation losgelöst von den Regularien des NVV besser betreuen zu können.

Er zeigt weiter seine Überzeugung auf, dass es für den zukünftigen Spielbetrieb das Ziel sein muss, einen Spielbetrieb anzubieten, der mit weit geringerem Zeitaufwand für die Spieler auskommt als zur Zeit; nur so sei der Volleyballsport wieder wettbewerbsfähig im Vergleich zu anderen Sportarten.



Andreas Ahlborn bedankt sich noch einmal bei den Teilnehmern für ihr Kommen und die rege Beteiligung an den Diskussionen und schließt den Regionstag um 22.00 Uhr.

f.d.R.

Hannover, 17.04.2015

-----  
(Andreas Ahlborn)  
1. Vorsitzender

-----  
(Andreas Ahlborn, Thomas Gansel)  
Protokollführer